

Birnengallmilbe und Birnenpockenmilbe

Hinweis 2018

Bei Birnen ist auf Befall durch die **Birnengallmücke** zu achten.

Befallene Früchte wachsen zunächst sehr schnell, verfärben sich aber binnen kurzer Zeit braun bis schwarz und im Innern befinden sich mehrere fußlose, cremefarbige Mückenlarven mit Sprungvermögen. Das Fruchttinnere ist ausgefressen und die befallenen Birnen werden in einer Größe von nur 3-4 cm bis Juni abgestoßen. Die Larven verlassen die Früchte noch auf dem Baum bzw. kurz nach deren Abfall und dringen in den Boden ein, wo sie überwintern. Deshalb sollten befallene Früchte frühzeitig entfernt bzw. abgefallene Früchte schnell aufgesammelt und vernichtet werden. Bei Neupflanzungen sind sehr früh oder sehr spät blühende Sorten zu bevorzugen. Zur chemischen Bekämpfung steht derzeit das Mittel Bayer Garten Schädlingfrei Calypso Perfekt AF zur Verfügung.

Pockenartige Verdickungen auf der Blattober- und -unterseite von Birnenblättern, die sich später rötlich bis schwärzlich verfärben, können mit Birnenschorfbefall verwechselt werden. Auch eine Schädigung der jungen Triebe und Früchte ist möglich. Ursache dafür ist jedoch die 0,2 mm große, nur mit einer Lupe sichtbare **Birnenpockenmilbe**. Bei schwachem Befall sollten befallene Blätter ausgepflückt und entfernt werden. Trat im vergangenen Jahr bereits stärkerer Befall auf, kann bei einer Behandlung gegen Birnenschorf beim Schwellen der Knospen mit einem Schwefelmittel die Nebenwirkung auf Birnenpockenmilben genutzt werden. Zum jetzigen Zeitpunkt ist keine chemische Behandlung mehr möglich.